

Frühjahr 2022

universal  
select

---

## Sustainable Insight Capital Management:

Kevin Parker

Asset Manager der  
nächsten Generation:  
Die Analysten analysieren



# Asset Manager der nächsten Generation: Die Analysten analysieren

Viele Asset Manager analysieren für ihre Portfolios die fundamentalen Daten der Unternehmen, in die sie investieren wollen. Einen ganz anderen Weg geht der Fondsmanager Kevin Parker mit seiner in New York City beheimateten Fondsboutique Sustainable Insight Capital Management (SICM): Das Fondsmanagement durchleuchtet die Analysen von über 10.000 Analysten. Wie genau er hierbei einen Mehrwert für das Portfolio erzielt, erklärt Parker, der früher Head of Asset Management bei der Deutschen Bank war, im Gespräch mit Tim Habicht, Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter der Nachrichten-Plattform Fundview. Aus dem Homeoffice auf seiner Farm, nördlich von New York City, spricht der Fondsmanager darüber, wie er besonders treffsichere Analysten selektiert, welche Rolle ESG-Kriterien für seine Strategie und seine Fondsboutique spielen und wie er den effizienten Index S&P 500 schlagen will.

Sie haben vor kurzem Ihre erste Strategie für den deutschen Markt aufgelegt: den UI I – SICM US Equity Fund. Welchen Ansatz verfolgt dieser Fonds und wie wollen Sie Ihren Anlegern einen Mehrwert bieten?

**Kevin Parker:** Zentral für unsere Strategie ist es, Analystenempfehlungen zu sammeln und diese entsprechend zu verarbeiten. Wir nutzen öffentlich zugängliche Daten von über 10.000 Analysten weltweit. Durch einen selbstentwickelten Algorithmus können wir aus diesen Daten herausfiltern, welche Analysten die höchste Kompetenz aufweisen. Nur die Daten und Informationen der erfolgreichsten, also treffsichersten Analysten bilden die Basis für die Portfolioausrichtung mit Titeln aus dem US-amerikanischen S&P 500. So erzielen wir für unsere Investoren Alpha.

Ihr Prozess bestimmt, misst und überwacht die Fähigkeiten der Analysten, um die Informationen der besten zu nutzen. Warum konzentrieren Sie sich auf Analysten und nicht auf die Fundamentaldaten von Unternehmen?

Natürlich könnten wir auch einen Algorithmus entwickeln, der die fundamentalen Daten der Unternehmen selbst analysiert. Aber ganz ehrlich: Das machen schon sehr viele andere Asset Manager und Fondsboutiquen durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz, Big Data und maschinellem Lernen. Wir wollen uns durch den Fokus auf die Analyse der Analysten von anderen Häusern unterscheiden und einen anderen Blickwinkel auf die Unternehmen einnehmen. Zum einen

generieren wir einen Mehrwert durch unseren Algorithmus, der die vielen Daten auswertet, zum anderen durch die Informationen der besten Analysten. Würden wir mit einem Algorithmus direkt die fundamentalen Daten der Unternehmen analysieren, wäre das so, als würden wir eigene Analysten einstellen. Durch die Bewertung der Analysten sind wir aber deutlich diversifizierter aufgestellt und haben sehr viele unterschiedliche Ansichten integriert.

Und es ist wahrscheinlich günstiger als viele eigene Analysten einzustellen?

Natürlich, und das ist ein ganz wichtiger Punkt für unsere Business-Strategie: Wir wollen mit so wenig Mitarbeitern wie nötig so viel Alpha wie möglich erzielen. Aus meiner Erfahrung als Global Head of Asset Management bei der Deutschen Bank oder Managing Director bei Morgan Stanley weiß ich nur zu gut, dass die größten Kostenpunkte eines jeden Asset Managers das Portfolio Management und das Research sind; unser Anlageprozess ist systematisch und basiert auf unserem quantitativen Research-Tool. Wir brauchen daher keine große Anzahl von Portfolio Managern im traditionellen Sinne zu beschäftigen. Deswegen sehen wir uns selbst als Asset Manager der nächsten Generation.

Ihr Prozess hat seit über 20 Jahren zig Millionen Analystenempfehlungen aus der ganzen Welt gesammelt. Was machen Sie mit diesen Daten und wie liefern diese Daten Informationen für Ihre Strategie?



Wir haben inzwischen die Daten und Veröffentlichungen von über 50.000 Analysten gesammelt und durchleuchtet. Zentral für unseren Prozess ist dabei, wie wir dann im nächsten Schritt diese vorhandenen Daten, wie Vorhersagen, Aussagen und Ergebnisse von Analysten, auswerten beziehungsweise bewerten.

Wir fragen uns in allen möglichen Situationen des Lebens, wer der Beste für eine bestimmte Aufgabe ist. Wenn ich beispielsweise eine Krankheit habe, suche ich den besten Arzt auf diesem Gebiet aus. Und um herauszufinden, wer der beste Arzt auf einem Gebiet ist, recherchiere ich im Internet, lese Bewertungen der Ärzte und Erfahrungsberichte von Patienten. Auf diese Weise bewerte ich Fähigkeiten von Menschen täglich in jeder Situation. Das

geschieht nicht nur mit dem Arzt, sondern es gibt auch Bewertungen für Restaurants, bei der Arbeit oder im Straßenverkehr. Nichts anderes machen wir bei SICM im Grunde auch: Wir werten inzwischen fortlaufend alle Informationen aus, die von weltweit über 10.000

Analysten und deren Veröffentlichungen stammen. Dadurch können wir komplett objektiv und auf Daten bezogen feststellen, welche Analysten die besten sind; und basierend auf ausschließlich diesen Daten stellen wir unser Portfolio auf.

**„Für uns gilt es,  
die guten Analysten von  
den schlechten zu trennen  
und nur die Informationen  
und Daten der guten  
Analysten zu nutzen.“**

Analysten und deren Veröffentlichungen stammen. Dadurch können wir komplett objektiv und auf Daten bezogen feststellen, welche Analysten die besten sind; und basierend auf ausschließlich diesen Daten stellen wir unser Portfolio auf.

Sell-Side-Analysten schneiden im Durchschnitt schlechter ab als die Benchmark. Wie filtern Sie die erfahrensten Analysten mit den besten Renditen für Ihre Strategie heraus?

Es hat mehrere Jahre gedauert, unser System zu entwickeln. Dabei ist es für unsere Strategie und für uns als Unternehmen natürlich zentral, die besten und fähigsten Analysten ausfindig zu machen. Ansonsten würde unsere Strategie kein Alpha erzielen. Aufgrund der großen Datenmengen, die wir über die

Der UI I – SICM US Equity Fund konzentriert sich auf den S&P 500 – einen sehr effizienten Index. Wie erzielen Sie Alpha und schlagen die Benchmark?

Viele denken, dass Analysten an der Wall Street keinen Mehrwert liefern. Dies ist ein Vorurteil, das sich nicht bestätigt hat. Wir haben einen anderen Blick auf den US-Markt und die Analysten, die über ihn berichten. Denn es gibt Analysten, die einen Mehrwert liefern und durch die wir unsere Outperformance erzielen können; selbst in einem effizienten Index wie dem S&P 500. Natürlich generiert nicht jeder Analyst eine Outperformance beziehungsweise liefert Informationen, die wir für unser Portfolio nutzen können, aber das gilt auch generell für die Asset-Management-Branche: Es gibt sehr viele Fonds. Manche sind gut, manche weniger. Für uns gilt es, die guten Analysten von den schlechten zu trennen und nur die Informationen und Daten der guten Analysten zu nutzen.

Wird die künstliche Intelligenz nicht nur die Asset-Management-Branche verändern, sondern auch die Art und Weise, wie Analysten ihr Research betreiben?

Die Arbeit eines Aktienanalysten ist extrem schwierig und zeitintensiv. Es ist harte Arbeit, das weiß ich aus meiner Zeit bei der Deutschen Bank, als rund 700 Analysten an mich berichtet haben. Zudem ist die Anzahl der Aktien, die analysiert werden, in den vergangenen Jahren explodiert. Als ich meine Investment-Karriere an der Wall Street begann, gab es in den USA rund 3.000 gelistete Unternehmen. Inzwischen sind es etwa 45.000. Deswegen ist der Einsatz künstlicher Intelligenz und maschinellen Lernens umso wichtiger; auch für die Arbeit der Analysten. Denn dadurch können mehr Informationen und Daten schneller gesammelt werden. Daher wird es in Zukunft immer eine Kombination aus Mensch und Maschine geben, eine Kombination aus Kunst und Wissenschaft. Das gilt für die ganze Finanzbranche, die sich hier stärker wandeln muss und wird.

**„Wenn Mensch und Maschine kombiniert werden, liefert das die beste Performance und eine starke Symbiose.“**

**„In jeder unserer Strategien schließen wir seit Gründung des Unternehmens Investments in fossile Brennstoffe komplett aus.“**

Das ist also eher eine Evolution als eine Revolution?

Ja, ganz genau! Wenn Mensch und Maschine kombiniert werden, liefert das die beste Performance und eine starke Symbiose. Die Welt hat sich inzwischen einfach zu stark gewandelt. Aber natürlich gibt es auch diskretionäre Investoren, die komplett selbstständig fundamentale Daten analysieren und keine künstliche Intelligenz nutzen und trotzdem eine Outperformance erzielen. Gleiches gilt auch für Quant-Häuser. Wir denken aber, dass es am sinnvollsten ist, wenn wir das Beste aus beiden Welten kombinieren.

Ein weiteres großes Thema für die Branche, neben künstlicher Intelligenz und Daten, ist ESG. Der Fondsname verriet bereits, dass ein ESG-Ansatz in die Strategie implementiert ist. Wie integrieren Sie das Thema ESG genau?

Bereits während meiner Zeit bei der Deutschen Bank, als Leiter des Asset Managements, war das Thema ESG sehr wichtig für mich. Insofern waren ESG und Nachhaltigkeit bereits vor über einem Jahrzehnt wichtige Aspekte. Mir war schon vor vielen Jahren klar, dass ESG-Investments zum Mainstream werden. Diesen Trend erleben wir derzeit sehr intensiv. Seit Gründung von Sustainable Insight Capital Management im Februar 2013 haben wir uns deswegen auch sehr stark auf ESG und Nachhaltigkeit fokussiert. In jeder unserer Strategien schließen wir seit Gründung des Unternehmens Investments in fossile Brennstoffe komplett aus. Dies ist auch ein wichtiger Bestandteil des UI I – SICM US Equity Fund, und das nicht nur für mich als Investor, sondern auch für mich persönlich als Miteigentümer eines Weinguts. Mein französisches Weingut Château Maris gehört laut Wine Spectator zu den fünf umweltfreundlichsten Weingütern der Welt. Das unterstreicht mein Bemühen um Nachhaltigkeit.

## SICM-firmeneigenes Data Warehouse

2000 – 2022

45.000  
Analysten

13+ Millionen  
Empfehlungen

Fundamental  
+  
Quant

1.800  
Research-Häuser

9.300  
Aktive Analysten

7.500  
Aktien

54      11  
Länder    Sektoren

100 %  
MSCI World

Quelle: SICM, Stand: 01.02.2022

# UI I – SICM US Equity Fund

Der US-Amerikaner Kevin Parker ist in Deutschland kein Unbekannter. Mit dem UI I – SICM US Equity Fund kehrt der ehemalige Head of Asset Management von der Deutschen Bank nun an den deutschen Markt zurück. Die Strategie des Fonds ist einzigartig: Kevin Parker und sein Team bewerten nicht fundamentale Unternehmenskennzahlen, sondern die Performance von Analysten. Die Logik dahinter: Die Empfehlungen der besten Analysten generieren Alpha zum Gesamtmarkt.

Seitdem die Fondsboutique Sustainable Insight Capital Management (SICM) 2013 gegründet wurde, entwickelt das Team um Managing Partner Kevin Parker den eigenen, RADAR genannten Algorithmus kontinuierlich weiter. Dieser soll Alpha für Investoren des UI I – SICM US Equity Fund zum S&P 500 generieren. Grundlage sind die Einschätzungen tausender Sell-Side-Analysten, die eine künstliche Intelligenz laufend analysiert und bewertet. Daraus ergibt sich eine sehr große Datenmenge: Seit dem Jahr 2000 hat der Algorithmus über 50.000 Analysten und 12 Millionen Aktienempfehlungen von mehr als 1.800 Analysehäusern untersucht. Mit Methoden aus dem Big-Data-Bereich identifiziert das System die besten Analysten. Sie bilden das Fundament der in den USA bereits erprobten Investmentstrategie von SICM.

## Prozess:

Entscheidend für das Fondsmanagement sind die Alpha-Signale, die der RADAR-Algorithmus auswirft. Diese Signale beruhen auf Aktienempfehlungen von knapp über 100 Analysten, die von RADAR als besonders zuverlässig bewertet wurden. Wie Backtests beweisen, ist die Wahrscheinlichkeit für Alpha höher, wenn Investoren nur auf die Aktienempfehlungen der zuverlässigsten Analysten setzen. Ein starkes Alpha-Signal bedeutet demnach, dass die jeweilige Aktie statistisch gesehen zu einer höheren Wahrscheinlichkeit die Benchmark schlägt. Die Aktien aus dem US-Large-Cap-Universum mit den besten Alpha-Signalen fließen als High-Conviction-Titel zu 85 Prozent in den Fonds ein. Diese werden mit bis zu 6,5 Prozent pro Einzeltitel gewichtet. Die restlichen 15 Prozent des Portfolios bestehen aus „Diversifikationstiteln“, wobei das Gesamtportfolio stets sektorneutral gegenüber der Benchmark ausgerichtet wird. Demzufolge besteht das Portfolio des Fonds ausschließlich aus Titeln mit starkem Alpha-Signal, ohne allerdings einem höheren Branchenrisiko als in der Benchmark ausgesetzt zu

sein. Das Fondsmanagement um Parker hat ein Ausschlussverfahren für Aktien aus dem Tabak- oder Energiesektor integriert. Zusätzlich gewinnen weitere ESG-Faktoren bei den Aktienempfehlungen der Analysten sukzessive an Bedeutung und fließen somit immer stärker in das Portfolio ein.

## Merkmale:

Der UI I – SICM US Equity Fund besitzt einen innovativen Investmentprozess, der nicht auf der teuren und fehleranfälligen Fundamentalanalyse einzelner Analysten beruht, sondern auf der Schwarmintelligenz der besten Analysten.

## Neuerungen:

Über die Plattform von Universal-Investment ist die Strategie nun erstmals als in Luxemburg aufgelegter UCITS-Fonds für Anleger erhältlich. Der RADAR-Algorithmus wurde in den vergangenen sieben Jahren kontinuierlich weiterentwickelt, um die Titelselektion dynamisch zu verbessern.

## Fazit und Ausrichtung:

- Einzigartige Strategie mit bereits erprobter Umsetzung, die nachweislich Alpha für Investoren generieren kann.
- Einbindung von statistischen Big-Data-Modellen zur Identifikation der erfolgreichsten Analysten.
- High-Conviction-Ansatz für den US-Markt mit geringen Sektorrisiken.

### UI I – SICM US Equity Fund im Überblick

Anteilklassen:	<ul style="list-style-type: none"><li>• LU2373422083 (EUR IX A) Mindestanlage 5 Mio. Euro</li><li>• LU2449421648 (EUR I A H) Mindestanlage 500.000 Euro</li></ul>
Anlageschwerpunkt:	US-Aktien
Auflegedatum:	01.02.2022
Anteilklassenwährung:	Euro
Domizil:	Luxemburg

Quelle: Universal-Investment, Stand: 01.02.2022



## Globale Präsenz

NEW YORK  
LONDON  
SYDNEY

## Keyfacts

### **Asset Manager:**

Sustainable Insight Capital (SICM) wurde im Februar 2013 gegründet. Zu den Partnern von SICM gehören The Kresge Foundation, eine philanthropische Privatstiftung, und The Capricorn Investment Group, eine private Investmentfirma, die die Möglichkeit aufzeigen möchte, profitabel zu investieren und gleichzeitig nachhaltige positive Veränderungen voranzutreiben. SICM beschäftigt acht Mitarbeiter in Niederlassungen in New York City (Hauptsitz), London und Sydney. Die Fondsboutique konzentriert sich auf aktiv verwaltete Long-only-Strategien mit börsengehandelten Aktien. Ihr neuester Investmentfonds, der UI I – SICM US Equity Fund, ist gemäß Artikel 8 der EU-Verordnung zur Offenlegung von nachhaltigen Finanzen eingestuft und steht europäischen Anlegern seit dem 01.02.2022 zur Verfügung.

### **Fund Manager:**

Kevin Parker ist Geschäftsführender Gesellschafter sowie Gründer von SICM und hat über 35 Jahre Investmenterfahrung. Parker ist für alle strategischen und geschäftlichen Aspekte des Unternehmens verantwortlich. Vor seiner Tätigkeit bei SICM war er zehn Jahre Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank und von 2004 bis 2012 als Global Head of Deutsche Asset Management tätig.

## Sie haben noch Fragen? Kontaktieren Sie uns:



**Oliver Fischer**  
Head of Fund Distribution  
+49 69 7 10 43-5800



**Andreas Riss**  
Director Sales  
+49 69 7 10 43-563



**Daniel Flück**  
Director Sales  
+49 69 71043-567



**Uwe Lippert**  
Senior Sales Manager  
+49 69 7 10 43-2593



**Oliver Herbst**  
Senior Sales Manager  
+49 69 7 10 43-1375



**Carolin Detzer**  
Sales Manager  
+49 69 7 10 43-464

oder einfach per E-Mail an [VE.fund-distribution@universal-investment.com](mailto:VE.fund-distribution@universal-investment.com)

### Herausgeber:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH  
Theodor-Heuss-Allee 70  
60486 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0) 69 7 10 43-0  
E-Mail: [select@universal-investment.com](mailto:select@universal-investment.com)

### Verantwortlich im Sinne des

#### Presserechts (V.i.S.d.P.):

Yvonne Raßbach

#### Redaktion und Konzept:

Yvonne Raßbach, Universal-Investment  
Tim Habicht, Fundview GmbH

### Gestaltung:

act&react GmbH

### Fotos:

Peter Baiamonte Photography

©2022 Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation richtet sich ausschließlich an professionelle und semiprofessionelle Anleger und ist nicht für Privatanleger bestimmt. Die Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Angaben beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben können wir nicht übernehmen, und keine Aussage in dieser Publikation ist als solche Garantie zu verstehen. Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu historischen Wertentwicklungen erlauben keine Rückschlüsse auf Wertentwicklungen in der Zukunft. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den jeweiligen Investmentvermögen, die kostenlos bei Universal-Investment sowie im Internet unter [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com) erhältlich sind. Dies ist kein Angebot oder keine Aufforderung zur Zeichnung von Anteilen oder Aktien eines Investmentvermögens. Die dargelegten Informationen sollten nicht als zuverlässig in diesem Sinne erachtet werden, das sie im Hinblick auf die etwaige Annahme eines Zeichnungsangebots unvollständig sind und noch geändert werden können. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf [www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte](http://www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte). Zudem weisen wir darauf hin, dass Universal-Investment bei Fonds, für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in anderen EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.